



Die Urform «Ei» aus der Sicht des Künstlers Hugo Marxer. Er stellt im Moment im Pfrundhaus Eschen, zusammen mit Rita Fehr und Regina Marxer, seine neuesten Werke aus. In wochenlanger harter Arbeit ist aus dem Eichenstamm die etwa 1 Meter lange Form «Ei» entstanden.

## Holzbildhauerei und Skizzen

Ausstellung der Eschner Künstler im Pfrundhaus

Das Pfrundhaus in Eschen gilt als ein kultureller Mittelpunkt im Unterland, da dort jedes Jahr einige Ausstellungen gemacht werden. Gegenwärtig sind dort noch Werke der drei Eschner Künstler Regina Marxer, Rita Fehr und Hugo Marxer zu sehen. Ausserdem stellt Erich Allgäuer seine Stein-Impressionen in Fotos aus.

Die beiden Künstlerinnen Rita Fehr und Regina Marxer stellen Federzeichnungen, Skizzen und Bilder aus: Die eine zeigt Zeichnungen in zarter Strichführung, die andere hat den Alltag in Bildern eingefangen, um den Betrachter zu Gedanken anzuregen.

Hugo Marxer hat seine Werke, Holzbildhauereien und Bronzearbeiten, speziell für diese Ausstellung geschaffen. Auf besonderes Interesse stossen dabei seine grossen Plastiken aus Eiche. Das Gebilde «Ei», das die Rückentwicklung auf die Urform darstellen soll, ist in wochenlanger harter Arbeit entstanden. Hugo Marxer suchte sich im Wald eine passende Eiche, kaufte sie und liess das rund eine Tonne schwere Holz in sein Atelier fahren. Es folgte wochenlange harte Arbeit, bis der Baumstamm jene Form hatte, die sich der Künstler vorstellte, nämlich das im Innern Keimende, das nach aussen drängende Leben darzustellen. Als Antriebskraft auf sich zu nehmen, nennt Hugo Marxer die Seele, die den

Künstler in Bewegung setze. Er vergleicht sich als Künstler auch mit der Natur, die sich wehrt, sich jedes Jahr neu aufbaut: Er möchte nicht zerstören, er möchte aufbauen, er möchte zu Gestaltung von Schönerem beitragen.

Die Ausstellung im Pfrundhaus Eschen ist noch an den nächsten beiden Sonntagen zu sehen.

Die Öffnungszeiten sind von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Liechtensteiner Volksblatt

Samstag, 31. August 1985